

## Pädagogische Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit dem Schulkinderhaus/ Träger Kinderwege gGmbH

	Insel Grundschule	Insel Sekundarstufe	Soziale Gruppe an Schule
Für wen?	Klasse 1- 4 (Vormittag)	Klasse 5-10 (Vormittag)	Klasse 1-4 (Nachmittag)
Was ist das?	<p>Die Insel der Grundschule ist ein klassenübergreifender Lernort. Direkt im Grundschultrakt gelegen, ist sie eine Anlaufstelle für verschiedene Situationen und Problemlagen der Schülerinnen und Schüler.</p> <p>In der Insel wird situationsbezogen auf Schwierigkeiten und Bedürfnisse reagiert, die häufig unmittelbar mit dem Unterrichtsgeschehen zu tun haben. Dabei stellt sie eine Ergänzung zur pädagogischen Arbeit in den Klassen dar, wobei ein engmaschiger Austausch mit Lehr- und Integrationskräften stattfindet.</p> <p>Der Besuch der Insel erfolgt in der Regel spontan und endet meist mit der jeweiligen Schulstunde. Dabei handelt es sich keinesfalls um einen Ausschluss vom Unterricht, sondern um eine individuelle Unterstützung der Kinder.</p>	<p>Die Insel ist ein Ort für Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihres sozial-emotionalen Entwicklungsstandes oder persönlicher Problemlagen Unterstützung benötigen. Das kann bei Problemen im familiären Umfeld, mit Mitschülerinnen und Mitschüler oder bei Schwierigkeiten mit der Einhaltung schulischer Regeln sein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Insel unterstützen bei unterschiedlichsten schulischen Herausforderungen und bieten die Möglichkeit der Selbstreflexion.</p> <p>Die Insel ist zudem ein Ort für Auszeiten, für ein offenes Ohr, den Austausch mit Schülerinnen und Schülern anderer Jahrgänge und für Unterrichtsvorbereitung.</p>	<p>Die „soziale Gruppe an Schule“ ist ein familienunterstützendes Angebot der Hilfen zur Erziehung und richtet sich an Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf bei Entwicklungsschwierigkeiten und Problemen im Verhalten (§29 SGB VIII). Dies beinhaltet eine gezielte Förderung auf Basis eines gruppenpädagogischen Konzepts.</p> <p>Ferner ist die „soziale Gruppe an Schule“ ein Angebot für Kinder mit Förderbedarf in bestimmten Entwicklungsbereichen (sozial-emotionaler, sprachlicher, geistiger, motorischer Bereich) sowie in der Selbst- und Sozialkompetenz. Sie richtet sich auch an Kinder, die sich in einer kleineren Gruppe besser entfalten können, als in der größeren Regelgruppe.</p> <p>Die „soziale Gruppe an Schule“ besteht aus maximal zehn Kindern der Klassenstufen 1 – 4 (in Ausnahmefällen bis Klasse 6) und wird von zwei erfahrenen Fachkräften geleitet. Das teiloffene Angebot findet täglich von 11:30 bis 16 Uhr statt.</p>
Ziele der Hilfe?	In erster Linie dient die Insel den Bedürfnissen und Entwicklungsaufgaben der Schülerinnen und Schüler. Zentral ist die Stärkung eines positiven Selbstbildes, das nicht nur die Problemlösekompetenz fördert, sondern auch dazu beiträgt,	Die Schülerinnen und Schüler sollen in ihren sozialen Kompetenzen gestärkt werden, damit sie in der Lage sind, den schulischen Alltag mit all seinen individuellen Herausforderungen besser bewältigen zu können. Hierbei spielt eine intensive Beziehungsarbeit, sowie ein umfassender Austausch mit den verschiedensten	Die Unterstützung bei Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zielt auf eine Stärkung der Selbststeuerungs- und Handlungskompetenz der Kinder in ihrer Lebenswelt ab. Dies erleichtert die Einbindung in das soziale Umfeld. Wichtig ist auch die Hilfestellung im schulischen Umfeld.

	<p>anderen Menschen achtungsvoll entgegentreten zu können. Eng damit verbunden ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie der Aufbau von Resilienz, also der Fähigkeit, Belastungen zu überwinden. Längerfristig ist damit die Ermöglichung eines konfliktfreien Schulbesuchs verbunden. Die Insel dient aber auch einem störungsfreien Unterrichtsablauf, da Konflikte oder Störungen nicht im Klassenraum behandelt werden müssen. So können alle Schülerinnen und Schüler ihr Recht auf einen störungsfreien Unterricht wahrnehmen.</p>	<p>Akteuren (Klassenlehrkraft, päd. Fachkräfte, Schulsozialarbeit, Therapeuten usw.) eine zentrale Rolle.</p>	<p>Vorrangiges Ziel ist der Verbleib des Kindes im Klassenverband sowie die Integration in die Regelgruppe.</p> <p>Im Fokus steht die Förderung der Sozialkompetenz, der Selbstkompetenz sowie der lernmethodischen Kompetenz. Die gezielte Ermöglichung von Selbstwirksamkeitserfahrungen dient der Ausbildung von Resilienz. Auch die Förderung relevanter Fähigkeiten aus dem Bereich der Psychomotorik wird in der „sozialen Gruppe an Schule“ angeboten.</p> <p>Weiteres Ziel ist der Aufbau eines konstruktiven Arbeitsbündnisses gemeinsam mit den Eltern. Hier steht die Stärkung der Selbsthilfepotenziale des familiären Systems im Vordergrund.</p>
<p>Wie komme ich dahin?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In vielen Fällen werden Kinder vom Lehrpersonal oder schulischen Integrationskräften in die Insel gebracht, wobei sie meist Arbeitsaufträge mitbekommen. Der Inselbesuch endet mit der jeweiligen Schulstunde, kann nach Absprache aber auch einen längeren Zeitraum umfassen.</li> <li>• Schülerinnen und Schüler können zudem selbstbestimmt nach Absprache mit dem Lehrpersonal die Insel besuchen, etwa um entspannter arbeiten zu können oder einfach nur als positiver Anreiz - eine Möglichkeit, die übrigens häufig in Anspruch genommen wird.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Absprache mit Lehrkräften werden verbindliche Stunden in der Woche festgelegt</li> <li>• Schülerinnen und Schüler können nach eigenem Ermessen und Absprache mit den Lehrkräften die Insel aufsuchen</li> <li>• Als kurzfristige Sanktion oder als Auflage nach einer Klassenkonferenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Absprache mit den Lehrkräften und nach Beratung mit Eltern, Fachpersonal, KEH usw.</li> <li>• auf Wunsch des Jugendamtes</li> </ul>